




Wissenswandel durch Wiederholung

Wissenswandel durch Wiederholung - Den öffentlichen Abendvortrag hält der Rechtshistoriker und frühere Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Dieter Simon. Er wird zeigen, wie das Recht schon allein dadurch, dass beständig Recht gesprochen wird, subtilen Wandelprozessen unterliegt. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird bis zum 20. Juni 2014 gebeten unter info@episteme.de. - Institutionen - wie Schulen, Akademien oder Universitäten - geraten normalerweise gerade nicht in den Blick, wenn es um Prozesse des Wissenswandels geht. Vielmehr ist es eine weithin geteilte Überzeugung, dass Wandel wenn, dann stets nur außerhalb dieser Kreativitätsblockierer stattfindet. Nun ist aber gerade dort, wo vermeintlich rigide und stur am Überkommenen festgehalten wird, stets auch Wandel feststellbar. Ganz offensichtlich bringen also wiederholende Praktiken, die institutionelle Zusammenhänge stabilisieren sollen, zugleich auch Veränderung hervor. Dieses Zusammenspiel von Wiederholung und Veränderung wird im Rahmen der geplanten Tagung mit dem Begriff der "Iteration" gefasst. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler diskutieren das Phänomen anhand von Fallstudien, die vom Alten Ägypten bis zur Akademiebewegung des 17. Jahrhunderts reichen. - Die Tagung wurde von der Konzeptgruppe IV "Struktur und Wissenswandel", die sich im Rahmen des SFB dem Verhältnis von Institutionengeschichte und Wissenstransfer widmet, konzipiert. - Der Sonderforschungsbereich 980 "Episteme in Bewegung" hat seine Arbeit im Juli 2012 aufgenommen und vereint 20 Teilprojekte, die Wissenswandel und Wissenstransferprozesse in einen Zeitraum von der Alten Welt bis zur Frühen Neuzeit in globalgeschichtlicher Perspektive untersuchen. Der Forschungsverbund bindet zahlreiche sogenannte "Kleinen Fächern" - von der Altorientalistik über die Ägyptologie bis zur Iranistik - ein. Kooperationspartner sind die Humboldt-Universität zu Berlin und das Max Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte. Sprecherin ist die Klassische Philologin Prof. Dr. Gyburg Uhlmann. - Zeit und Ort - 3.-4. Juli 2014, Beginn: 3. Juli, 13:00 Uhr - Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Eingang Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin-Mitte - Weitere Informationen - PD Dr. Anita Traninger, Leiterin der Konzeptgruppe IV "Struktur und Wissenswandel", SFB "Episteme in Bewegung", Freie Universität Berlin, Telefon: 030 838-55006, E-Mail: anita.traninger@fu-berlin.de - Freie Universität Berlin - Kaiserswerther Str. 16-18 - 14195 Berlin - Deutschland - Telefon: + 49 / 30 / 838-1 - Mail: praesident@fu-berlin.de - URL: <http://www.fu-berlin.de> - 

Pressekontakt

Freie Universität Berlin

14195 Berlin

fu-berlin.de
praesident@fu-berlin.de

Firmenkontakt

Freie Universität Berlin

14195 Berlin

fu-berlin.de
praesident@fu-berlin.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage